



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus₂₀₁₁

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Teningen

am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	11 500	100,0	5 679	5 821
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	436	3,8	230	206
5 - 9	537	4,7	302	235
10 - 14	658	5,7	349	309
15 - 19	672	5,8	390	282
20 - 24	585	5,1	312	273
25 - 29	500	4,3	277	223
30 - 34	607	5,3	286	321
35 - 39	628	5,5	289	339
40 - 44	968	8,4	500	468
45 - 49	1 071	9,3	523	548
50 - 54	915	8,0	459	456
55 - 59	843	7,3	402	441
60 - 64	678	5,9	317	361
65 - 69	613	5,3	309	304
70 - 74	789	6,9	354	435
75 - 79	477	4,1	208	269
80 - 84	307	2,7	121	186
85 - 89	163	1,4	41	122
90 und älter	53	0,5	10	43
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	244	2,1	129	115
3 - 5	309	2,7	176	133
6 - 9	420	3,7	227	193
10 - 15	792	6,9	421	371
16 - 18	407	3,5	249	158
19 - 24	716	6,2	381	335
25 - 39	1 735	15,1	852	883
40 - 59	3 797	33,0	1 884	1 913
60 - 66	922	8,0	427	495
67 - 74	1 158	10,1	553	605
75 und älter	1 000	8,7	380	620
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 403	38,3	2 450	1 953
Verheiratet	5 602	48,7	2 804	2 798
Verwitwet	746	6,5	(120)	626
Geschieden	746	6,5	302	444
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	11 011	95,7	5 419	5 592
Bosnien und Herzegowina	6	0,1	3	3
Griechenland	3	0,0	-	3
Italien	(96)	(0,8)	(64)	32
Kasachstan	9	0,1	3	6
Kroatien	18	0,2	3	(15)
Niederlande	3	0,0	-	3
Österreich	6	0,1	-	6
Polen	25	0,2	9	16
Rumänien	15	0,1	9	6
Russische Föderation	9	0,1	6	3
Türkei	94	0,8	52	42
Ukraine	3	0,0	3	-
Sonstige	202	1,8	(108)	94
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	3 070	26,8	1 490	1 590
Evangelische Kirche	5 820	50,7	2 750	3 080
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	280	2,5	120	160
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 200	19,2	1 280	930

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 290	54,8	3 280	3 010
Erwerbstätige	6 140	53,5	3 200	2 940
Erwerbslose	150	1,3	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	45,2	2 400	2 800
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,2	890	750
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	21,9	1 140	1 370
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	3,9	270	190
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,8	/	320
Sonstige	260	2,3	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 100	83,0	2 530	2 570
Beamte/-innen	300	4,8	170	(120)
Selbstständige mit Beschäftigten	280	4,6	210	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	7,1	280	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	340	5,6	290	/
Akademische Berufe	820	13,5	480	340
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	18,9	560	590
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 000	16,5	290	700
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 030	17,0	370	660
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	13,5	700	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,0	350	/
Hilfsarbeitskräfte	390	6,5	120	270
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	32,0	1 430	540
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 510	24,6	1 040	470
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	/	20
Baugewerbe	(390)	(6,4)	(350)	40
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	24,2	790	700
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	17,2	480	570
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	7,0	310	(120)
Sonstige Dienstleistungen	2 610	42,5	920	1 690
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	3,4	(130)	80
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	8,3	240	270
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	(170)	240
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 480	24,1	380	1 100
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	360	27,2	170	190
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	60,7	450	360
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	12,1	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,1	280	220
Ohne Schulabschluss	210	2,2	/	100
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,9	170	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 600	46,8	2 240	2 360
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 610	26,6	1 070	1 540
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	24,9	990	1 460
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,6	/	/
Fachhochschulreife	750	7,6	470	270
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	14,0	740	640
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	27,6	940	1 770
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,4	2 570	2 190
Fachschulabschluss	1 150	11,6	580	570
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,7	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,3	330	180
Hochschulabschluss	370	3,7	160	210
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	10 130	88,3	4 920	5 210
Personen mit Migrationshintergrund	1 350	11,7	750	600
Ausländer/-innen	490	4,3	240	250
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,3	180	200
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	1,0	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	860	7,5	510	350
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,2	190	190
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	4,2	320	160
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,5	190	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/
Italien	140	10,3	/	/
Kasachstan	130	9,8	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	160	11,6	/	/
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	150	11,1	/	/
Türkei	150	11,3	80	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	460	34,0	260	200
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	150	19,4	/	/
1990 - 1999	260	34,7	110	160
2000 - 2011	180	23,7	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	160	12,2	/	/
5 - 9 Jahre	160	11,6	/	/
10 - 14 Jahre	180	13,6	/	/
15 - 19 Jahre	230	17,0	130	/
20 und mehr Jahre	590	43,8	330	260
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	11 500	100,0	11 011	489	232	178	79	-
Geschlecht								
Männlich	5 679	49,4	5 419	260	127	97	36	-
Weiblich	5 821	50,6	5 592	229	105	(81)	43	-
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	436	3,8	433	3	-	3	-	-
5 - 9	537	4,7	534	3	3	-	-	-
10 - 14	658	5,7	628	30	12	15	3	-
15 - 19	672	5,8	647	25	13	9	3	-
20 - 24	585	5,1	561	24	3	21	-	-
25 - 29	500	4,3	473	(27)	-	18	9	-
30 - 34	607	5,3	554	(53)	22	(28)	3	-
35 - 39	628	5,5	572	56	22	18	16	-
40 - 44	968	8,4	894	74	43	13	18	-
45 - 49	1 071	9,3	1 015	56	31	16	9	-
50 - 54	915	8,0	879	36	24	6	6	-
55 - 59	843	7,3	809	34	22	9	3	-
60 - 64	678	5,9	651	27	15	6	6	-
65 - 69	613	5,3	599	14	7	7	-	-
70 - 74	789	6,9	774	15	(6)	6	3	-
75 - 79	477	4,1	471	6	3	3	-	-
80 - 84	307	2,7	307	-	-	-	-	-
85 - 89	163	1,4	157	6	6	-	-	-
90 und älter	53	0,5	53	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	244	2,1	241	3	-	3	-	-
3 - 5	309	2,7	309	-	-	-	-	-
6 - 9	420	3,7	417	3	3	-	-	-
10 - 15	792	6,9	753	(39)	(18)	18	3	-
16 - 18	407	3,5	391	16	7	6	3	-
19 - 24	716	6,2	692	24	3	21	-	-
25 - 39	1 735	15,1	1 599	136	44	64	28	-
40 - 59	3 797	33,0	3 597	200	(120)	(44)	36	-
60 - 66	922	8,0	895	(27)	15	(6)	6	-
67 - 74	1 158	10,1	1 129	29	(13)	13	3	-
75 und älter	1 000	8,7	988	12	9	3	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 403	38,3	4 281	122	62	51	9	-
Verheiratet	5 602	48,7	5 269	333	152	117	64	-
Verwitwet	746	6,5	740	6	3	3	-	-
Geschieden	746	6,5	718	28	15	7	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	3	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	3 070	26,8	2 830	250	180	/	/	/
Evangelische Kirche	5 820	50,7	5 810	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	280	2,5	200	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 200	19,2	2 080	130	/	/	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 290	54,8	5 960	340	(150)	130	/	/
Erwerbstätige	6 140	53,5	5 820	320	(150)	(130)	/	/
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	45,2	5 030	160	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,2	1 590	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	21,9	2 470	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	3,9	440	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,8	290	/	/	/	/	/
Sonstige	260	2,3	240	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 100	83,0	4 840	260	(130)	(90)	(40)	/
Beamte/-innen	300	4,8	300	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	4,6	270	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	7,1	380	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	340	5,6	330	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	820	13,5	800	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	18,9	1 110	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 000	16,5	960	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 030	17,0	960	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	13,5	770	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,0	370	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	6,5	360	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%	Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	32,0	1 860	100	/	40	10	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 510	24,6	1 430	80	40	30	10	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	(60)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(390)	(6,4)	(370)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	24,2	1 370	(110)	(70)	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	17,2	970	80	50	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	7,0	400	30	20	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	42,5	2 510	100	30	/	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	3,4	210	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	8,3	490	20	/	10	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	400	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 480	24,1	1 410	/	/	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	360	27,2	350	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	60,7	760	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	12,1	/	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,1	400	100	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	210	2,2	/	90	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,9	270	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 600	46,8	4 460	140	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 610	26,6	2 510	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	24,9	2 360	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,6	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	750	7,6	720	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	14,0	1 300	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	27,6	2 520	190	/	70	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,4	4 570	200	/	/	/	/
Fachschulabschluss	1 150	11,6	1 130	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,7	260	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,3	490	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	370	3,7	350	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	10 130	88,3	10 130	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 350	11,7	860	490	240	180	/	/
Ausländer/-innen	490	4,3	/	490	240	180	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,3	/	380	190	120	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	1,0	/	110	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	860	7,5	860	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,2	370	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	4,2	480	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	200	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,5	290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/	/
Italien	140	10,3	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	130	9,8	120	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	11,6	/	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	150	11,1	150	/	/	/	/	/
Türkei	150	11,3	/	100	/	100	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	34,0	280	180	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	150	19,4	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	260	34,7	170	/	/	/	/	/
2000 - 2011	180	23,7	/	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	160	12,2	/	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	11,6	120	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	180	13,6	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	230	17,0	160	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	590	43,8	340	250	150	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 500	100,0	2 034	1 354	3 274	2 436	2 402
Geschlecht							
Männlich	5 679	49,4	1 126	734	1 598	1 178	1 043
Weiblich	5 821	50,6	908	620	1 676	1 258	1 359
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 403	38,3	2 034	1 177	872	235	(85)
Verheiratet	5 602	48,7	-	174	2 067	1 814	1 547
Verwitwet	746	6,5	-	-	25	79	642
Geschieden	746	6,5	-	3	307	308	128
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 011	95,7	1 976	1 300	3 035	2 339	2 361
Bosnien und Herzegowina	6	0,1	-	-	3	3	-
Griechenland	3	0,0	-	-	3	-	-
Italien	(96)	(0,8)	13	6	42	28	7
Kasachstan	9	0,1	-	-	6	3	-
Kroatien	18	0,2	-	3	6	6	3
Niederlande	3	0,0	-	-	-	3	-
Österreich	6	0,1	-	-	6	-	-
Polen	25	0,2	3	-	19	3	-
Rumänien	15	0,1	-	-	6	6	3
Russische Föderation	9	0,1	3	3	3	-	-
Türkei	94	0,8	18	27	36	(6)	7
Ukraine	3	0,0	3	-	-	-	-
Sonstige	202	1,8	18	15	109	39	21
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 070	26,8	460	390	930	700	600
Evangelische Kirche	5 820	50,7	900	730	1 390	1 200	1 600
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	280	2,5	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 200	19,2	600	160	780	520	140

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 290	54,8	(100)	1 150	3 010	1 870	170
Erwerbstätige	6 140	53,5	(90)	1 110	2 950	1 820	170
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	45,2	1 930	210	260	590	2 200
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,2	1 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	21,9	/	/	/	310	2 180
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	3,9	290	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,8	/	/	/	/	/
Sonstige	260	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 100	83,0	(90)	1 020	2 440	1 410	140
Beamte/-innen	300	4,8	/	20	(140)	130	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	4,6	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	7,1	/	/	190	180	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,6	/	/	150	180	/
Akademische Berufe	820	13,5	/	/	460	250	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	18,9	/	190	630	280	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 000	16,5	/	220	470	280	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 030	17,0	/	230	400	370	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	13,5	/	240	340	200	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,0	/	/	260	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	6,5	/	/	150	130	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	32,0	/	320	1 050	(540)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 510	24,6	/	250	780	(440)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	/	/	/	(20)	/
Baugewerbe	(390)	(6,4)	/	(60)	230	(80)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	24,2	/	290	690	(420)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	17,2	/	210	490	(300)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	7,0	/	80	200	120	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	42,5	/	480	1 180	830	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	3,4	/	30	110	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	8,3	/	(80)	270	140	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	/	/	(170)	190	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 480	24,1	/	320	640	440	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	27,2	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	60,7	790	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	12,1	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,1	280	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	210	2,2	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,9	270	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 600	46,8	/	320	1 050	1 350	1 850
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 610	26,6	/	600	1 130	570	240
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	24,9	/	490	1 130	570	240
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,6	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	750	7,6	/	/	280	260	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	14,0	/	310	710	240	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	27,6	380	600	390	400	940
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,4	/	570	1 800	1 380	1 010
Fachschulabschluss	1 150	11,6	/	/	470	330	250
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,3	/	/	250	/	/
Hochschulabschluss	370	3,7	/	/	180	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 130	88,3	1 630	1 150	2 740	2 330	2 290
Personen mit Migrationshintergrund	1 350	11,7	390	210	520	140	/
Ausländer/-innen	490	4,3	/	/	250	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,3	/	/	220	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	860	7,5	330	150	270	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,2	/	/	140	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	4,2	280	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,5	150	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	140	10,3	/	/	/	/	/
Kasachstan	130	9,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	11,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	150	11,1	/	/	/	/	/
Türkei	150	11,3	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	34,0	/	/	210	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	150	19,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	260	34,7	/	/	110	/	/
2000 - 2011	180	23,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	160	12,2	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	11,6	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	180	13,6	100	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	230	17,0	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	590	43,8	/	/	310	120	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	11 500	100,0	4 403	5 605	746	746	-
Geschlecht							
Männlich	5 679	49,4	2 450	2 807	(120)	302	-
Weiblich	5 821	50,6	1 953	2 798	626	444	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	436	3,8	436	-	-	-	-
5 - 9	537	4,7	537	-	-	-	-
10 - 14	658	5,7	658	-	-	-	-
15 - 19	672	5,8	672	-	-	-	-
20 - 24	585	5,1	552	(33)	-	-	-
25 - 29	500	4,3	356	141	-	3	-
30 - 34	607	5,3	290	286	6	25	-
35 - 39	628	5,5	187	399	3	39	-
40 - 44	968	8,4	223	659	4	82	-
45 - 49	1 071	9,3	172	726	12	161	-
50 - 54	915	8,0	121	647	21	126	-
55 - 59	843	7,3	(93)	614	30	106	-
60 - 64	678	5,9	21	553	28	76	-
65 - 69	613	5,3	25	485	55	48	-
70 - 74	789	6,9	21	557	160	51	-
75 - 79	477	4,1	12	308	147	10	-
80 - 84	307	2,7	17	157	(120)	13	-
85 - 89	163	1,4	10	33	114	6	-
90 und älter	53	0,5	-	7	46	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	244	2,1	244	-	-	-	-
3 - 5	309	2,7	309	-	-	-	-
6 - 9	420	3,7	420	-	-	-	-
10 - 15	792	6,9	792	-	-	-	-
16 - 18	407	3,5	407	-	-	-	-
19 - 24	716	6,2	683	(33)	-	-	-
25 - 39	1 735	15,1	833	826	9	67	-
40 - 59	3 797	33,0	609	2 646	67	475	-
60 - 66	922	8,0	33	751	44	94	-
67 - 74	1 158	10,1	(34)	844	199	81	-
75 und älter	1 000	8,7	39	505	427	29	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	11 011	95,7	4 281	5 272	740	718	-
Bosnien und Herzegowina	6	0,1	-	6	-	-	-
Griechenland	3	0,0	-	-	-	3	-
Italien	(96)	(0,8)	32	61	-	3	-
Kasachstan	9	0,1	-	9	-	-	-
Kroatien	18	0,2	-	18	-	-	-
Niederlande	3	0,0	-	3	-	-	-
Österreich	6	0,1	3	3	-	-	-
Polen	25	0,2	6	16	-	3	-
Rumänien	15	0,1	3	9	3	-	-
Russische Föderation	9	0,1	6	-	-	3	-
Türkei	94	0,8	30	57	3	4	-
Ukraine	3	0,0	3	-	-	-	-
Sonstige	202	1,8	39	151	-	12	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	3 070	26,8	1 040	1 590	240	200	/
Evangelische Kirche	5 820	50,7	2 200	2 850	470	310	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	280	2,5	/	150	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 200	19,2	1 020	940	/	210	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 290	54,8	2 130	3 530	90	540	/
Erwerbstätige	6 140	53,5	2 080	3 450	90	530	/
Erwerbslose	150	1,3	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	5 190	45,2	2 280	2 060	660	190	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	14,2	1 630	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	21,9	/	1 600	640	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	3,9	450	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	320	2,8	/	290	/	/	/
Sonstige	260	2,3	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 100	83,0	1 800	2 760	90	450	/
Beamte/-innen	300	4,8	60	220	/	20	/
Selbstständige mit Beschäftigten	280	4,6	/	200	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	7,1	/	250	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,6	/	230	/	/	/
Akademische Berufe	820	13,5	290	450	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	18,9	410	620	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 000	16,5	290	550	/	150	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 030	17,0	340	570	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	820	13,5	360	420	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	7,0	/	240	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	390	6,5	/	220	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	32,0	690	1 130	/	(130)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 510	24,6	520	880	/	(90)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	(0,9)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(390)	(6,4)	(150)	220	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	24,2	540	760	30	150	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	17,2	380	550	30	100	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	7,0	160	210	/	50	/
Sonstige Dienstleistungen	2 610	42,5	830	1 500	/	240	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	3,4	(60)	(130)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	8,3	180	270	/	(50)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	6,7	(90)	270	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 480	24,1	500	820	/	140	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	360	27,2	360	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	60,7	800	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	12,1	160	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	5,1	330	110	/	/	/
Ohne Schulabschluss	210	2,2	/	110	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	290	2,9	280	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 600	46,8	720	2 900	640	340	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 610	26,6	880	1 450	/	250	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	24,9	720	1 450	/	250	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	1,6	160	/	/	/	/
Fachhochschulreife	750	7,6	210	490	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	14,0	620	630	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	27,6	1 100	1 020	440	150	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	48,4	1 070	3 040	250	410	/
Fachschulabschluss	1 150	11,6	210	800	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2,7	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	520	5,3	/	350	/	/	/
Hochschulabschluss	370	3,7	140	190	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	10 130	88,3	3 740	4 990	720	680	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 350	11,7	660	600	/	/	/
Ausländer/-innen	490	4,3	120	310	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	3,3	/	290	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	1,0	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	860	7,5	540	280	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	3,2	140	190	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	4,2	390	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	1,7	160	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	2,5	240	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	-	-	/	/	/	/	/
Italien	140	10,3	/	/	/	/	/
Kasachstan	130	9,8	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	160	11,6	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	150	11,1	/	/	/	/	/
Türkei	150	11,3	80	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	460	34,0	240	200	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	150	19,4	/	/	/	/	/
1990 - 1999	260	34,7	/	170	/	/	/
2000 - 2011	180	23,7	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	160	12,2	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	160	11,6	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	180	13,6	120	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	230	17,0	130	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	590	43,8	160	370	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 118	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 623	31,7
Paare ohne Kind(er)	1 571	30,7
Paare mit Kind(ern)	1 449	28,3
Alleinerziehende Elternteile	396	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(79)	(1,5)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 623	31,7
Ehepaare	2 649	51,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	368	7,2
Alleinerziehende Mütter	328	6,4
Alleinerziehende Väter	68	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(79)	(1,5)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 623	31,7
2 Personen	1 765	34,5
3 Personen	829	16,2
4 Personen	653	12,8
5 Personen	178	3,5
6 und mehr Personen	70	1,4
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 177	23,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	481	9,4
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 460	67,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	3 416	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 571	46,0
Paare mit Kind(ern)	1 449	42,4
Alleinerziehende Elternteile	396	11,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	2 649	77,5
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	368	10,8
Alleinerziehende Väter	68	2,0
Alleinerziehende Mütter	328	9,6
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	1 828	53,5
3 Personen	781	22,9
4 Personen	625	18,3
5 Personen	(149)	(4,4)
6 und mehr Personen	(33)	(1,0)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	11 500	156 453	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	5 679	76 641	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	5 821	79 812	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	436	6 777	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	537	7 601	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	658	8 930	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	672	9 122	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	585	8 812	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	500	8 326	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	607	8 292	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	628	9 098	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	968	12 925	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 071	14 238	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	915	12 654	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	843	10 805	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	678	8 898	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	613	7 568	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	789	8 904	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	477	5 946	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	307	4 279	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	163	2 339	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	53	939	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	244	3 948	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	309	4 300	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	420	6 130	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	792	10 700	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	407	5 516	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	716	10 648	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	1 735	25 716	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	3 797	50 622	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	922	11 646	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 158	13 724	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 000	13 503	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 403	63 317	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	5 602	73 457	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	746	9 983	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	746	9 605	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	81	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	6	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	4	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	11 011	146 904	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	6	123	3 495	29 246	140 103
Griechenland	3	129	2 603	63 133	254 282
Italien	(96)	1 508	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	9	129	1 758	7 664	46 740
Kroatien	18	235	8 396	69 450	209 840
Niederlande	3	106	1 601	6 843	128 862
Österreich	6	(202)	4 242	25 384	164 246
Polen	25	518	6 307	38 370	382 391
Rumänien	15	449	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	9	314	4 826	23 132	174 023
Türkei	94	1 506	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	3	127	2 385	12 398	112 983
Sonstige	202	4 203	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	3 070	72 130	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	5 820	50 700	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	1 310	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	1 210	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	280	2 890	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 200	27 310	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,4	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	50,6	51,0	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,8	4,3	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,7	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,7	5,7	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,8	5,8	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,1	5,6	6,4	6,2	6,0
25 - 29	4,3	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,3	5,3	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,5	5,8	5,8	6,1	5,9
40 - 44	8,4	8,3	7,8	7,9	7,9
45 - 49	9,3	9,1	8,7	8,6	8,7
50 - 54	8,0	8,1	7,7	7,6	7,7
55 - 59	7,3	6,9	6,5	6,4	6,8
60 - 64	5,9	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,3	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,9	5,7	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,1	3,8	3,9	3,8	4,1
80 - 84	2,7	2,7	2,9	2,8	2,9
85 - 89	1,4	1,5	1,7	1,6	1,7
90 und älter	0,5	0,6	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,5	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,7	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,7	3,9	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,9	6,8	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,5	3,5	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,8	7,6	7,4	7,1
25 - 39	15,1	16,4	17,3	18,2	17,9
40 - 59	33,0	32,4	30,8	30,6	31,1
60 - 66	8,0	7,4	7,2	7,3	7,6
67 - 74	10,1	8,8	8,9	8,9	9,5
75 und älter	8,7	8,6	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	38,3	40,5	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	48,7	47,0	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	6,5	6,4	6,4	6,4	7,1
Geschieden	6,5	6,1	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	95,7	93,9	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,0	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	(0,8)	1,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,2	0,2	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,0	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,1	(0,1)	0,2	0,2	0,2
Polen	0,2	0,3	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,3	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	0,8	1,0	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	1,8	2,7	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	26,8	46,3	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	50,7	32,6	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,8	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,8	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	1,9	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	19,2	17,5	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 290	87 810	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	6 140	85 740	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	150	2 070	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1 650	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	420	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	5 190	67 770	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 630	23 380	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 520	29 990	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	450	6 520	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	320	4 440	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	260	3 440	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 100	71 110	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	300	4 580	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	280	4 220	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	440	4 800	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 030	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	340	4 000	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	820	12 650	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 150	16 510	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	1 000	11 740	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 030	13 880	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 480	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	820	11 620	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	430	5 450	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	390	6 600	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 450	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 960	26 850	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 510	20 510	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(60)	1 080	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	(390)	5 260	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 490	20 510	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 060	15 090	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	5 420	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	2 610	36 930	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	210	2 540	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	510	7 370	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	410	5 940	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 480	21 090	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	0	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	360	6 020	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	800	11 860	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	160	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	500	8 120	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	210	4 240	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	290	3 880	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 600	55 670	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	2 610	35 410	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 450	32 410	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	160	2 990	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	750	10 120	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 380	22 940	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	2 710	38 760	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	4 760	59 450	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 150	15 510	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	270	2 240	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	520	6 830	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	370	7 900	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	/	1 560	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	10 130	131 270	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 350	24 350	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	490	9 260	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	380	6 870	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	110	2 390	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	860	15 080	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	370	8 080	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	480	7 010	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	200	2 890	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	290	4 120	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	340	4 440	88 380	368 440
Italien	140	2 430	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	130	2 950	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	/	470	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	360	9 220	60 380	345 620
Polen	160	2 370	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	1 260	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	150	2 430	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	150	2 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	230	6 200	29 780	229 510
Sonstige	460	8 570	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	/	940	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	/	1 640	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	150	2 250	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	260	5 410	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	180	4 090	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	/	/	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	160	2 720	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	160	3 530	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	180	3 910	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	230	3 760	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	590	10 230	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	/	/	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	54,8	56,4	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	53,5	55,1	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,3	1,3	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	1,1	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,3	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	45,2	43,6	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	14,2	15,0	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,9	19,3	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,2	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	2,8	2,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,3	2,2	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	83,0	82,9	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,8	5,3	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,6	4,9	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	7,1	5,6	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,6	4,8	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	13,5	15,1	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,9	19,6	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	16,5	14,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,0	16,5	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,8	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	13,5	13,8	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,0	6,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,5	7,9	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,7	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,0	31,3	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	24,6	23,9	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(0,9)	1,3	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	(6,4)	6,1	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	24,2	23,9	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	17,2	17,6	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,0	6,3	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	42,5	43,1	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,4	3,0	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	8,3	8,6	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,7	6,9	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	24,1	24,6	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	27,2	28,8	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	60,7	56,8	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	12,1	14,3	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,1	6,1	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	2,2	3,2	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,9	2,9	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	46,8	42,1	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,6	26,8	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	24,9	24,5	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,6	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	7,6	7,7	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	14,0	17,3	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	27,6	29,3	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	48,4	45,0	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	11,6	11,7	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	2,7	1,7	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	5,3	5,2	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	3,7	6,0	7,2	7,7	7,9
Promotion	/	1,2	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	88,3	84,4	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	11,7	15,6	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	4,3	6,0	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	3,3	4,4	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,0	1,5	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,5	9,7	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,2	5,2	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	4,2	4,5	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,7	1,9	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,5	2,6	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	-	1,4	0,9	3,3	2,4
Italien	10,3	10,0	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	9,8	12,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	/	1,9	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,5	1,9	2,3	2,3
Polen	11,6	9,7	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	5,2	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	11,1	10,0	9,6	7,9	8,6
Türkei	11,3	10,9	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	0,9	1,3	1,1	1,5
Sonstige	34,0	35,2	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	/	6,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	/	10,9	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	19,4	15,1	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	34,7	36,2	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	23,7	27,4	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	/	/	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	12,2	11,2	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	11,6	14,5	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	13,6	16,0	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	17,0	15,5	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	43,8	42,0	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	/	/	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 118	67 783	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 623	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 571	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 449	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	396	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(79)	1 383	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 623	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	2 649	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	368	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	328	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	68	970	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(79)	1 383	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 623	21 079	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	1 765	22 245	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	829	10 697	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	653	9 380	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	178	3 016	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	70	1 366	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 177	13 665	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	481	7 247	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 460	46 871	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,7	31,1	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	30,7	27,9	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	28,3	30,8	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	8,1	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,0	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	31,7	31,1	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	51,8	50,5	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	8,2	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,4	6,7	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,4	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(1,5)	2,0	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	31,7	31,1	35,0	34,9	37,2
2 Personen	34,5	32,8	32,2	32,1	33,2
3 Personen	16,2	15,8	14,5	14,7	14,5
4 Personen	12,8	13,8	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,5	4,4	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	1,4	2,0	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	23,0	20,2	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,4	10,7	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,6	69,1	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	3 416	45 321	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 571	18 891	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 449	20 906	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	396	5 524	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	2 649	34 197	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	34	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	368	5 566	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	68	970	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	328	4 554	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	1 828	22 687	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	781	10 557	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	625	9 039	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	(149)	2 415	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(33)	623	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Teningen	Landkreis Emmendingen	Reg.-Bez. Freiburg	Baden-Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	46,0	41,7	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,4	46,1	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	11,6	12,2	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	77,5	75,5	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	10,8	12,3	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,6	10,0	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	53,5	50,1	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,9	23,3	22,4	22,8	23,4
4 Personen	18,3	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	(4,4)	5,3	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,0)	1,4	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p>Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen Finanz- und Versicherungsdienstleistungen Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl. Öffentliche Verwaltung u.ä. Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

